

Fachkonferenz Kommunalfinanzen
am 5. Juli 2024
Bundesministerium der Finanzen, Eurosaal

Programm

- 9:00 Uhr: Begrüßung mit Einführungsstatement
*Parl. Staatssekretärin beim Bundesministerium der Finanzen
Katja Hessel*
- 9:15 – 10:45 Uhr: **I: Bestandaufnahme - Zur finanziellen Lage der Kommunen und ihrer Stellung im föderalen System**
Impuls:
Prof. Dr. Desiré Christofzik (Universität Speyer)
Prof. Dr. Anna Leisner-Egensperger (Universität Jena)
Moderation:
Prof. Dr. Dörte Diemert (Stadtkämmerin von Köln, Universität Münster)
- 10:45 – 11:00 Uhr: Kaffeepause
- 11:00 – 12:45 Uhr: **II: Lösungsansätze zur Verringerung interkommunaler Disparitäten**
Impuls:
Prof. Dr. Thomas Lenk (Universität Leipzig)
Prof. Dr. Henning Tappe (Universität Trier)
Moderation:
Prof. Dr. Isabelle Jänchen (Hochschule Meißen)
- 12:45 – 13:45 Uhr: Mittagessen (Buffet)
- 13:45 – 15:30 Uhr: **III: Lösungsansätze für eine nachhaltige kommunale Einnahmenstruktur**
Impuls:
Prof. Dr. Thiess Büttner (Universität Erlangen-Nürnberg)
Prof. Dr. Michael Müller (Universität Mannheim)
Moderation:
Dr. Ulrich Keilmann (Hessischer Rechnungshof)
- 15:30 – 15:45 Uhr: Zusammenfassung und Verabschiedung
*Parl. Staatssekretärin beim Bundesministerium der Finanzen
Katja Hessel*

Themen und Format

Motivation

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Kommunen – auch dank erheblicher Unterstützung durch den Bund – insgesamt gut durch die Krisen gekommen sind. Dabei war die finanzielle Lage innerhalb der kommunalen Ebene beispielsweise mit Blick auf die Verschuldungssituation oder die kommunale Investitionstätigkeit weiterhin durch erhebliche Disparitäten gekennzeichnet. Seit dem vergangenen Jahr hat sich die kommunale Finanzlage insgesamt verschlechtert. In den kommenden Jahren werden neben der bereits anspruchsvollen Aufgabe der Finanzierung der bestehenden Infrastruktur und der Daseinsvorsorge weitere Aufgaben – vor allem im Bereich Klimawandel – auf die Kommunen zukommen. Vielfach wird befürchtet, dass die Kommunen an ihre finanziellen Grenzen stoßen werden.

Die Fachkonferenz soll vor diesem Hintergrund in drei Themenblöcken erörtern, ob die gegenwärtigen Strukturen der Kommunalfinanzierung dazu geeignet sind, alle Kommunen in die Lage zu versetzen, ihren Aufgabenverpflichtungen nachzukommen und in die Zukunft zu investieren. Hierbei sollen konkrete Lösungsansätze diskutiert werden, die angesichts der angespannten Lage aller öffentlichen Haushalte zu einer strukturellen Verbesserung der kommunalen Einnahmen führen können.

Jeder Teil wird durch zwei kurze wissenschaftliche Impulsvorträge eingeführt. Daran schließt sich eine offene Diskussionsrunde im Teilnehmerkreis an.

Teil 1: Bestandsaufnahme -

Zur finanziellen Lage der Kommunen und ihrer Stellung im föderalen System

Einleitend werden im Rahmen einer Bestandsaufnahme verschiedene Aspekte der kommunalen Finanzlage und die Stellung der Kommunen im föderalen System in den Blick genommen: Wie hat sich die kommunale Finanzlage entwickelt (Einnahmen, Ausgaben, Schuldsituation, Investitionstätigkeit und die interkommunale Heterogenität; Konjunkturreakibilität und Resilienz der kommunalen Einnahmen)? Sind die verfassungsrechtlichen Finanzierungsstrukturen geeignet, um die Aufgabenwahrnehmung und Investitionstätigkeit der Kommunen sicherzustellen? Welche Verschiebungen in der Aufgabenfinanzierung hat es im föderalen Gefüge zwischen Bund, Ländern und Gemeinden gegeben (z.B. Finanzhilfen)? Welche Probleme ergeben sich durch die bestehenden kommunalen Einnahmestrukturen?

Teil 2: Lösungsansätze zur Verringerung interkommunaler Disparitäten

Im zweiten Teil sollen konkrete Maßnahmen zum Abbau interkommunaler Disparitäten diskutiert werden: Wie kann die kommunale Altschuldenproblematik gelöst werden? Welche Lösungsansätze könnten im Steuerverbund ergriffen werden, um eine bessere Verteilung der kommunalen Einnahmen zugunsten finanzschwacher Kommunen zu erreichen (wie z. B. eine Veränderung des Verteilungsschlüssels des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer).

Welche Maßnahmen könnten diesbezüglich im Rahmen der kommunalen Finanzausgleichssysteme ergriffen werden? Inwieweit können und sollen Disparitäten abgebaut werden?

Teil 3: Lösungsansätze für eine nachhaltige kommunale Einnahmenstruktur

Der dritte Teil widmet sich der Frage, wie die Einnahmenstruktur angepasst werden könnte, um eine stetige und nachhaltige kommunale Finanzausstattung und Investitionsfinanzierung sicherzustellen: Wie kann die Konjunkturreakibilität der kommunalen Einnahmenseite verringert werden? Ist es notwendig, die kommunale Finanzautonomie zu stärken und den Kommunen die Möglichkeit eröffnen, zusätzliche Einnahmen zu generieren? Und wie könnte das geschehen? Wie kann die kommunale Investitionstätigkeit instrumentell gestärkt und verstetigt werden?